[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/10257 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Einseitige Medaille auf Johann von Pischek
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 4205

Description

Johann Baptist Burghard von Pischek wurde 1843 in Frankfurt geboren und zog mit seiner Familie ein Jahr später nach Stuttgart, wo sein Vater als Sänger am Württembergischen Hoftheater wirkte. Nach dem Besuch des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart und dem Jurastudium an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen arbeitete von Pischek zunächst beim Stadtgericht Stuttgart. 1872 begann er seine Laufbahn im Innenministerium, wo er sich unter anderem mit Wasserbau und Hochbau befasste und ab 1891 die Abteilung für das Hochbauwesen leitete. 1893 übernahm er die Nachfolge von Karl von Schmid als württembergischer Innenminister und blieb bis 1912 im Amt.

Die Vorderseite der Medaille, der ein Relief von J. Maihöfer zugrunde liegt, zeigt ein Brustbild von Pischeks mit Brille nach rechts. Die Rückseite ist hohl.
[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Kupfer, gegossen
Measurements:	Durchmesser: 75,8 mm, Gewicht: 79,77 g

Events

Created	When	1916
	Who	J. Maihofer (Medailleur)
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johannes Pischek (1843-1916)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Bildnismedaille
- Death
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille